

Jahresbericht Abteilung Volleyball

Die Saison 2015/ 2016 war für die Volleyballer des TSV Westhausen mit einigen Änderungen verbunden.

Zum einen gab es personelle Veränderungen in der Damenmannschaft. Während sich zwei ´alte Hasen´ aus dem aktiven Sport verabschiedet haben, durften wir drei neue Damen, teils aus dem Hobbybereich, begrüßen, die einen tollen Start hingelegt haben. Leider gegangen sind Michaela Kolep und Barbara Henle, dazugewonnen haben wir Andrea Oppold als neue Zuspielerin, Julia Grunwald und Claudia Hegele. Ohne den neuen Zuwachs hätten wir überhaupt keine Damenmannschaft mehr melden können! Außerdem wurden die Spielerinnen nicht mehr von Michael Limp trainiert, sondern von Philipp und Christian Müller. Vielen Dank an die Ehemaligen, Spieler und Trainer, für die langjährige Unterstützung!

Erwartungsgemäß konnten sich die Damen in der A-Klasse, die diese Saison aus einer starken Spitze und schwachen Letzten bestand, halten und sich im Mittelfeld platzieren. Es entstanden hart umkämpfte, teils durchwachsene, teils sehr gute und niveauvolle Spiele, obwohl die Trainingssituation studien- und berufsbedingt nicht immer einfach war. So ließen sie auch die Tabellenersten an den Spieltagen zittern und kämpften jedes Mal um den Sieg. Auch in der Pokalrunde kamen unsere Damen bis in die dritte Runde und mussten sich dort einem sehr starken Bezirksligisten nach einem anspruchsvollen Spiel geschlagen geben.

Eine weitere Neuerung war die erstmals angemeldete Mixed-Mannschaft (4 Männer, 2 Frauen), bei der Männer und Frauen vier Spieltage bestreiten dürfen. Trainiert wurde einmal in der Woche mit den aktiven Damen zusammen. Dies war einerseits personell notwendig, andererseits eine Bereicherung für beide Mannschaften. Die Spieltage brachten Ballwechsel auf hohem Niveau. Hervorzuheben ist vor allem das Pokalspiel gegen die höherklassige TSG Giengen, welches die Westhäusener Mixedmannschaft mit herausragender Leistung knapp mit 3:2 gewonnen hat. Auch die Mixed-Mannschaft konnte sich einen Platz im guten Mittelfeld sichern. Deswegen wird sie nach einer erfolgreichen ersten Runde bestehen bleiben und auch in der nächsten Saison wieder angreifen.

Auch das Donnerstags-Hobbyvolleyball lief wie gewohnt weiter, bei der die Geselligkeit mindestens genauso viel zählt wie der sportliche Wille. Auch das Zusammensitzen nach dem Sport bis in den späten Abend gehört dazu. Ein Highlight wird wieder das traditionelle Mitternachtsturnier sein, ein Turnier, bei welchem auch absolute Hobbyvolleyballer – vorwiegend Westhäusener- im Modus 4:4 um den ersten Platz spielen können.

Damen A-Klasse 2 Ost



oben v.l.n.r.: Mirjam Wittek, Vera Granitzer, Julia Schindelarz, Bettina Lipsz

unten v.l.n.r.: Andrea Oppold, Julia Grunwald, Sarah Saam, Jenny Klora

es fehlen: Carolin Hoffmann, Claudia Hegele



Mixed 2/4 D6 Ost



v.l.n.r.: Gunther Kleemann, Christian Müller, Michael Hahn, Christoph Ruck, Bettina Lipsz, Mirjam Wittek, Franziska Dauser, Andrea Oppold, Philipp Müller
es fehlt: Max Müller